

Familienweihnacht: Räuchle - Brauch in Appenzell

Bi ös i Appezöll get's de Bruuch vom Räuchle

Wo de Jesus gebore isch, hend Maria, de Josef ond de chli Jesus Bsuech öbecho. Im Stall vo Bethlehem stönd uf emol drei weisi, vornehm kleideti Manne vo de Töre. Ehr chönid eu sicher vorstölle, dass Maria ond de Josef gstuuned hend. Die drei Weise hend em Jesuschind, em neugeborene König Gschenk brocht. Gold, Weihrauch ond Myrrhe.

Dozmol isch s'Gold ond de Weihrauch genau glich viel wett gseh.

Scho vor de Jesus uf d Wölt cho isch, hend Menschen Gott e Rauchopfer brocht. Mit dem hends danke gsät fö das, was sie im Leben guets hend döre erfahre ond sie hend au e so fö di täglich Nahrig danked. Ehne isch bewusst gseh, dass als was wachst, vo Gott gschenkt isch.



Abe vo wo hends denn de Weihrauch ond was isch denn Weihrauch öbehopt?

Weihrauch isch s Harz vom Weihrauchbom. De Weihrauch-bom wachst vor allem im Orient. Die Weihrauchböm werid agritz, ond denn chont das Haaz use. D'Haazgalle werid abgeschabed ond tröchnet ond denn verchlinered.

Wenn me de tröchned Weihrauch uf glühigi Chohle lät, denn gets en feine, aromatische Duft. ,wo wirkt desinfizierend. reingend ond beruhigend.

Mer bruchid ehn a eschte Stöll zo Ehr

vo Gott.

I de Chölche wird de Weihrauch zo Ehr vo Gott brucht. A grosse Feschttäg wie Wiehnachte, Ostere, Pflingste ond Fronlichnam om gad e paar z'beschriibe. So en Gottesdiensch isch fö alli Sinn. Lose, luege ond au schmecke. Bi de Begrüessig vom Altar, bim Wort Gottes us de Bible, vor de Wandlig vo

Brot ond Wii in Leib Christi weid Gabe beräuchled. Das isch e Zäche, dass Gott im Wort ond im Heilige Brot gewärtig isch. Wenn mer Mensche beräuchled werid, bedüütet das, dass me Tempel Gottes sönd, dass Gott i ös dehem ischt.

Us all dem isch bi ös i Appezöll de Bruch vom Räuchle cho.
De isch scho sehr alt.

Am Hälig Obed, am Altjohrobed on dem Obed vor em drei König tüend mer dehem räuchle.

Do dezue nend mer e alti Pfanne, e Weihrauchfass ode e Gschierrli mit Sand. Do drön chond zescht e Chohletablette, wo me azönd ond denn waatet, bis sie glühig isch. Wer no iofüüre tuet, nehdt Kohle direkt us em Ofen.

Uf die glühig Chohle lät me, wenn me noh et, di alte Pälme druf. Pälme sönd die gsegnete Stüdeli, wo me em Palmsonntag i de Chöche öbechont.

Denn tuet me au uf die glühende Chohle die Weihrauchkörnli.

E so verbräätet sich en sehr feine Duft.

Wer wett, cha Chohletablette ond Wiehrauch bi de Ministrante chaufe.

Mit dem feine Duft gönd mer dö d Wohnig, s Huus, dö de Stall ond au osse omni.

Do dezue tüend mer bete, seis en Tääl vom Rosechranz, s Vater unser, ode anderi bekannti Gebet.

E so ehrid mer Gott ond hässid ehn i ösere Stobe wöllkomm.

Mer bittid au om de Sege Gottes fö alli, wo do lebid ond uf Bsuech chönd.

Dass ehr jetz au dehem chönid Räuchle, hend mer e paar Chörnli Wiehrauch parad gmacht.

Ehr sönd jetz abe nüdt uf em Weg dö s Huus, sondern uf em Weg dö de bewegt Familiewiehnachtsgottesdiensch. Ond so ladid mer eu jetz i, förenand ond mitenand s'Vater unser z'bete.

(Vater unser ... und Gegrüsst seist du Maria ...)

Räuchle am Heiligabend

Gebet dazu:

Jesus Du bist in Bethlehem geboren.

- Maria und Josef haben sich sehr gefreut.
- Sie haben dich nicht für sich allein behalten.
- Sie haben dich den Hirten gezeigt.
- Sie haben dich den Weisen aus dem Morgenland vorgestellt.
- Sie haben dich hinausgetragen in die weite Welt.

Jesus du gehörst nicht nur uns, die Weihnachten feiern.

Du bist gekommen als Freund

- unserer Familien und Pfarreien
- unserer Kirchen und unseres Landes
- als Freund aller Menschen.

Du bist der Retter und Befreier. Wir danken dir.

(Vater unser ... und Gegrüsst seist du Maria ...)

Räuchle am Altjahrabend

Gebet dazu:

In Jesu Namen soll beginnen
im neuen Jahr ein jeder Tag,
und all mein Trachten, all mein Sinnen
zu Gottes Ehr gereichen mag.

Lass gehen, Herr, mich voll Vertrauen
den neuen Weg mit Zuversicht;
kann ich ihn auch nicht überschauen,
an deiner Hand ich fürcht mich nicht.

So will ich täglich mit dir schreiten,
und wird der Weg auch eng und steil,
geht's auch durch Leid und Dunkelheiten,
du bist ja, Herr mir Licht und Heil!

(Vater unser ... und Gegrüsst seist du Maria ...)

Räuchle am Vorabend vom Dreikönigstag

Gebet mit Haussegen verbunden

1. Weihnachtslied
2. Evangelium: Matthäus 2.9-12
3. Bitten und Fürbitten

**Gemeinsam wollen wir Christus unsere Bitten vortragen:
Jesus Christus, unser Bruder und Heiland,**

- segne unser Haus und unsere Familie
- schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele
- bewahre uns vor Hass, Neid und Feindschaft
- schenke allen Menschen deinen Frieden
- gib unseren Verstorbenen das ewige Leben

Allmächtiger Gott, dein Licht erleuchte uns und unsere Wohnung und die ganze Welt, damit wir das Wort deines Sohnes immer besser befolgen. Amen

4. Segensgebet (Vater)

Christus, segne diese Wohnung und alle, die darin wohnen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

5. Gebet (Mutter)

Herr, am heutigen Fest hast du uns die Herrlichkeit deines Sohnes Jesus Christus gezeigt. Wir wollen den Segen dieses Festtages auch in unsere Wohnung tragen. Durch die Taufe hast du uns als deine Kinder angenommen und zu Schwestern und Brüdern gemacht. Stärke unsere Gemeinschaft mit ihm, und lass uns eins sein. Gib uns den Sinn für selbstlose Hilfsbereitschaft über den Kreis unserer Familie hinaus. Schütze uns vor allen Gefahren, und lass nicht zu, dass das Böse über uns Macht gewinnt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

6. Mit Weihrauch durch die Wohnung/Haus ziehen